

Das heißt, es war häufiger. Seit Kurzem höre ich abends nur noch »dein Großvater«.

Und die beiden Klone zanken kaum noch, sondern verschanzen sich stattdessen in der Küche und flüstern. Sie machen jedes Mal die Tür zu, wie an Tagen, an denen meine Mutter Sardinien grillt oder mein Vater unbedingt Kohl essen möchte. Aber diesmal ist es nicht der miefige Kochdunst, der nicht hinausdringen darf.

Mein Opa lässt die Klinke nicht aus den Augen, solange die Tür zu ist. Ich glaube, er blinzelt nicht einmal, sondern zählt nur die Sekunden, und je länger es dauert, desto leerer wird sein Blick.

Wenn die Tür wieder aufgeht, kommt immer Oma als Erste heraus und sieht sich rasch nach Opa um. Sobald sich ihre Blicke

begegnen, fangen seine Augen an zu
leuchten.

Wie am Schnürchen

Opa Joan war Uhrmacher. »Das bin ich immer noch!«, brummt er. Der Dorfuhrmacher. Er sagt oft, es sei ihm zu verdanken gewesen, dass in Vilaverd früher immer alles wie am Schnürchen lief. Und das glaube ich ihm gern. Aber im gleichen Moment frage ich mich, ob es dort jetzt, weil Oma und Opa bei uns wohnen, um fünf Uhr noch immer fünf Uhr schlägt oder ob den Leuten im Dorf allmählich, Minute für Minute, die Zeit abhandenkommt.

Opa lacht und sagt, sie bräuchten ihn dort jetzt nicht mehr. Aber das stimmt nicht. Jeden Tag ruft einer aus dem Dorf an und

erkundigt sich nach ihm, und während sich Opa mit ihm unterhält, unterbrechen Mama und Oma ihre Arbeit und lauschen so aufmerksam, dass es mich ganz hibbelig macht.

Kaum hat Opa aufgelegt, wird er einem Verhör unterzogen: »Wer war das?« »Was wollte er?« »Was hat er gesagt?« »Und du, was hast du gesagt?« Wenn er antwortet, schrumpft mein Opa förmlich in seinem riesigen Sessel, bis seine Augen wieder glasig werden und sich die beiden Klone in die Küche verziehen, um zu flüstern.

Drei Buchstaben

Wenn sich Opa die Zeitung nimmt, sieht er ganz fremd aus. Nicht mehr wie mein Opa, sondern wie ein alter Mann, der die Nachrichten studiert. Dann beobachte ich ihn gern heimlich. Ich sehe ihn so lange und so eingehend an, bis er nicht mehr er ist. Doch sobald er zur Seite mit den Kreuzworträtseln kommt, sieht er mich über den Rand der Zeitung an und tastet auf dem Beistelltischchen nach dem Stift. Und wenn er dann fragt: »Bist du schon mit den Hausaufgaben fertig?«, ist er wieder ganz mein Opa.

Für die Kreuzworträtsel braucht er nicht